

Kirchspielbrief



Wir sind
Paulus!



Auf dem Weg zu einer
Gemeinde: Alles über
den Fusionsprozess

Für März, April und Mai 2024

Freuen Sie sich auch auf den Frühling? Auf wärmende Sonnenstrahlen und eine neue Blütenpracht? Gehen Sie möglichst raus, unternehmen Sie Spaziergänge und atmen Sie tief durch nach den vielen dunklen Tagen und Wochen. Es gibt in den kommenden Monaten viel zu entdecken in der Natur.

Viel zu entdecken und zu erleben gibt es auch in unserem Kirchspiel. Lamberti hat mit Steffen von Blumröder einen neuen Pastor. Wie ist der so? Über seinen feierlichen Einführungsgottesdienst lesen Sie auf den Seiten 5 bis 7.

Und, ja, mit dem Fusionsprozess geht es auch stetig voran. Wenn alles klappt, sind Lamberti, St. Johannis und Paulus ab 1. Januar 2025 eine Gemeinde, die Stadtkirchengemeinde Aurich. Pastorin Heike

Musolf gibt auf den Seiten 8 bis 10 einen umfassenden Überblick.

Grund zur Freude hat Kantor i. R. Winfried Schmidt. Er begeht sein sage und schreibe 50-jähriges Dienstjubiläum. Lesen Sie dazu eine Würdigung auf den Seiten 11 und 12.

Und es geht weiter: vier Konfigottesdienste, die Einführung der neuen Kirchenvorstände, Kinder- und Jugendfreizeiten, Gemeinde- und Seniorenangebote, ein Benefiz-Wunschkonzert und das Frühlingskonzert des Ostfriesischen Kammerorchesters stehen ebenfalls auf dem Programm. Über das und noch viel mehr lesen Sie in diesem 2. Kirchspielbrief. Viel Spaß dabei und geben Sie stets gut auf sich Acht.

gaw



Foto: Gawlick-Daniel

Suchen ist das neue Finden

Von Pastorin Theda Frerichs

Suchen ist das neue Finden. Ja, wirklich. Kürzlich hatte ich so eine hübsche Karte in der Hand. Darauf stand: „Bei der Suche nach uns selbst, geht es eigentlich weniger um das Finden als um das Gefunden werden“. Ich überlege. Stimmt das?

Was haben wir gesucht! Große Dinge wie Ehrenamtliche für den Kirchenvorstand, Auricher Sternstunden und natürlich die kleinen: jeden Tag die Brille, den Haustürschlüssel, den Einkaufszettel.

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier“ (Markus 16,6 - Monatspruch März).

In der Bibel steht diese Geschichte: Nach der Kreuzigung von Jesus gehen drei Frauen an sein Grab, eine in den Fels getriebene Grabkammer. Mit einem großen Stein versperrt. Sie wollen seinen Leichnam, wie es Sitte war, mit Ölen salben. Auf dem Weg machen sie sich Sorgen. Sie überlegen fieberhaft: Wie kommen wir überhaupt in dieses Grab hinein? Wer rückt uns den riesigen Stein zur Seite?

Szenenwechsel. Die drei Frauen sind auf dem Rückweg. Worüber haben sie sich den Kopf zerbrochen! Das hätten sie



sich sparen können. Der Stein war schon fort gewesen! Sie haben in die Grabhöhle hineingeschaut. Da saß ein junger Mann in einem weißen Gewand. Und dann diese Botschaft: Jesus ist weg! Der Leichnam ist nicht mehr da. Das wissen sie noch. Und noch mehr wurde in diesem Grab gesagt, das haben sie gar nicht mehr mitbekommen, so erschrocken sind sie. Die Frauen laufen davon und sagen keinem ein Wort.

Auf der Suche nach uns selbst. Oft läuft das Leben anders als wir denken. Erwartungen, Hoffnungen werden enttäuscht. Wir müssen uns umstellen. Müssen umkehren ohne sichtbaren Erfolg. Oft sind wir sprachlos. Laufen davon.

Manchmal finde ich genau das tröstlich: „Jesus ist nicht hier“ – nicht in meiner Vorstellung vom Leben, nicht in meiner Art von Abschied, nicht in meinem Bild vom Tod. Er ist schon woanders. Mir

(Fortsetzung auf Seite 4)

voraus. Und will, dass ich mich finden lasse.

Am Schluss die größeren Zusammenhänge zu erkennen, endlich Antworten zu bekommen! Das wünsche ich mir. Aber vielleicht spielt das am Ende gar keine so große Rolle. Das, was ich vermag oder verstehe. Ich ertappe mich

schon wieder beim Suchen. Wo ist sie bloß, die hübsche Karte. Ich lese sie noch einmal und klebe sie dann in meinen Kalender: „Bei der Suche nach uns selbst, geht es eigentlich weniger um das Finden als um das Gefunden werden“. Für mich heißt das Vertrauen. Schon jetzt.

Sonne, Wasser und Segen

Einladung zum Tauffest am Badesee Tannenhausen



Foto: Ingo Ferichs

Eine besondere Atmosphäre bietet das Tauffest am Badesee, zu dem unser Kirchspiel und die Wallster Lukasgemeinde einladen.

Strahlender Sonnenschein, im Blick das glitzernde Wasser, Kinder spielen im Sand und die Tauffamilie mit den Täuflingen steht beim Taufen im See... Dazu schöne Musik und viel gute Laune. Kann man ein Tauffest noch schöner begehen?

Wir laden alle, die sich selbst oder ihr Kind taufen lassen und aus diesem Tag etwas ganz besonderes machen wollen, ganz herzlich ein am Sonntag, 2. Juni, 11:00 Uhr, zum Tauffest am Badesee Tannenhausen. Das Tauffest wird von den Pastoren und Pastorinnen im Kirchspiel Aurich in Zusammenarbeit mit der Wallster Lukasgemeinde geplant und gefeiert.

Anmeldung und Informationen im Gemeindebüro Lamberti bei Elke Post unter Telefon 04941 2239. Sie dürfen auch gern direkt bei Ihrem Pastor oder Ihrer Pastorin anrufen.

„Frisches wagen“

**Steffen von Blumröder als neuer
Lambertipastor feierlich ins Amt eingeführt**



Das neue Pfarramt der Lambertigemeinde: von links Angelika Scheepker, Cathrin Meenken, Steffen von Blumröder und Superintendent Tido Janssen.

Foto: Gawlick-Daniel

Die Zeit der Vakanz ist beendet, die vierte Pfarrstelle der Kirchengemeinde Aurich-Lamberti ist seit Jahresbeginn wieder besetzt. Steffen von Blumröder ist der neue Pastor. Er ist am Sonntag, 14. Januar, mit einem feierlichen Gottesdienst in sein Amt eingeführt worden. Der Gottesdienst ist auf der Lamberti-Homepage nachzuhören unter <https://www.aurich-lamberti.de/>

medien/Gottesdienst-zum-Nachhoeren. Tido Janssen, Superintendent des Kirchenkreises Aurich, leitete diesen Gottesdienst. „Die Lamberti-Gemeinde bekommt auf ihre vierte Pfarrstelle einen jungen Kollegen. Das ist nicht selbstverständlich“, betonte er in seiner Einführungsansprache. Steffen von Blumröder ist 35 Jahre jung, hochmotiviert und sprüht vor Tatendrang. Janssen freut

sich auf eine intensive Zusammenarbeit mit ihm: „Es ist spannend, wie es nun mit dir, Steffen von Blumröder, wie es nun zusammen für uns alle weitergeht. Du hast in den letzten Tagen schon mitbekommen, wie wir hier auch neue Wege suchen. Das heißt für uns alle aber auch: Du brauchst und wir alle brauchen Freiräume zum Ausprobieren, wir müssen öfter Bedenken zurückstellen und Frisches wagen, Freigeister im Sinne Jesu sein, uns was trauen.“

Steffen von Blumröder ist verheiratet, junger Vater, und war seit 2019 Pastor der St.-Nikolai-Kirchengemeinde Stiekelkamperfehn. Dort lag sein Fokus auf der Seelsorge, der Kinder- und Jugendarbeit, der Konfirmandenarbeit und der Erwachsenenbildung. Auch die Verwaltungsarbeiten einer Kirchengemeinde sind ihm nicht fremd, war er doch geschäftsführender Pastor der St.-Nikolai-Kirchengemeinde. Nachdem er sein Abitur am Lloyd Gymnasium in Bremerhaven abgelegt hatte, studierte Steffen von Blumröder Theologie in Wuppertal/Bethel, Heidelberg und Göttingen. Sein Vikariat absolvierte er in der Luther-Kirchengemeinde Leer.

Von Blumröder bezeichnet sich selbst als „Pastor von ganzem Herzen“. In Aurich möchte er im Team Antworten auf die Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft entwickeln. „Ich teile das Interesse der Lamberti-Gemeinde, gemeinsam kreative und neue Wege zu gehen“, sagt von Blumröder, der seine Arbeit in einen neuen Kontext stellen möchte, neuen Formaten in der Verkün-

digung aufgeschlossen gegenübersteht und sich auf ein großes Pfarrteam, das kirchenmusikalische Angebot und auf neue Begegnungen freut. „Ich möchte mit den Menschen in Aurich Gemeinschaft erleben, ihnen zur Seite stehen und Gottes Güte erfahren.“

Spannend ist für ihn, den Zusammenschluss der drei Gemeinden St. Johannes Sandhorst, Paulus Aurich-Kirchdorf und Aurich-Lamberti mit anderen verantwortlich zu begleiten. „Ich möchte mich auf die Suche begeben. Danach, was wir hier in Lamberti gestalten wollen und können. Auf die Suche danach, wovon wir träumen. Ich wünsche mir, dass wir dabei offen miteinander umgehen. Dass wir neue Wege gehen und alten Pfaden vertrauen“, betonte von Blumröder in seiner Predigt zu Psalm 16,11. Die Predigt ist auf der Lamberti-Homepage nachzulesen, nutzen Sie diesen Link: <https://www.aurich-lamberti.de/medien/Predigten>.

Der 100-minütige Einführungsgottesdienst vor etwa 300 Besucherinnen und Besuchern war auch ein Fest für Liebhaber der Kirchenmusik. Die Kantorei und der Gospelchor unter der Leitung von Kantor Maxim Polijakowski war ebenso zu hören wie der Bläserchor unter der Leitung von Frank Joachims. Dass alle drei Chöre gemeinsam in einem Gottesdienst mitwirken, passiert nicht so oft im Kirchenjahr.

Während des Empfangs im Gemeindesaal hieß Anneliese Daniel als Vorsitzende des Kirchenvorstands den neuen Pastor willkommen. „Mit ihnen gibt es einen

Neuanfang in Lamberti. Sie sind nun Teil unseres Kirchspiels und haben sich bewusst darauf eingelassen, den Weg des Zusammenwachsens mitzugehen.“ Für die KV-Vorsitzende ist dieser Weg nicht stolperfrei. „Sicher werden Sie das eine oder andere Mal auch frustriert sein“; aber: „Sie werden Gedanken und Ideen haben, die es uns erleichtern, die eine

oder andere Gewohnheit zu ändern oder aufzugeben. Ein Blick von außen kann hilfreich sein.“

Steffen von Blumröder tritt in Lamberti die Nachfolge von Peter Schröder-Ellies an, der zum 1. September nach 34 Jahren in den Ruhestand verabschiedet und von seinen Diensten als Pastor entpflichtet worden ist. *gaw*



Generationenwechsel: Steffen von Blumröder (links, 35) folgt Peter Schröder-Ellies (64) als Lamberti-pastor nach.

Foto: Gawlick-Daniel

Kräfte bündeln

Der Prozess hin zu einer Gemeinde schreitet voran / Ein Überblick von Pastorin Heike Musolf

Am 1. Januar 2025 soll aus unseren drei Kirchspielgemeinden eine Gemeinde werden: die Ev.-luth. Stadtkirchengemeinde Aurich. Diesen Namen hat das Landeskirchenamt bereits genehmigt.

Viele Beratungen in den drei Kirchenvorständen haben im Oktober 2023 zum Beschluss der Fusion mit Namensgebung und Vertragsdatum geführt. Künftig soll es eine Gemeinde mit sechs Gemeindebezirken geben: Die Bezirke Lamberti 1 bis 4, Bezirk 5: Paulus und Bezirk 6: St. Johannis. Jedem Bezirk wird ein Pastor beziehungsweise eine Pastorin zugeordnet, so viel ändert sich da also nicht.

In jeder unserer drei Gemeinden hatten wir im Mai 2023 zur Gemeindeversammlung eingeladen, um über das Vorhaben ausführlich zu informieren und die Meinung der Gemeindeglieder zu hören. Eine Steuerungsgruppe aus den Hauptamtlichen und Kirchenvorständen unserer Gemeinden hat den Fusionsprozess auf den Weg gebracht.

Mittlerweile hat der Kirchenkreisvorstand den Beschlüssen zur Fusion zugestimmt und diese an das Landeskirchenamt zur Stellungnahme weitergesandt. Eine positive Rückmeldung und die Genehmigung des neuen Namens sind erfolgt.

Ein weiterer Beschluss legt den künftigen Kirchenvorstand der fusionierten neuen Gemeinde fest: Alle im März 2024 gewählten Kirchenvorstände sollen diesen ab 1. Januar 2025 gemeinsam bilden.

Der neue Name „Stadtkirchengemeinde Aurich“ ist genehmigt

Das Siegel der neuen Gemeinde muss beschlossen werden, wobei die Gemeinden ein Vorschlagsrecht haben, die letzte Entscheidung über die Gestaltung aber in Hannover fällt.

Sehr viel hat das Kirchenamt für uns zu erledigen, bis die Fusion abgeschlossen sein wird:

Die Arbeitsverträge der Mitarbeitenden in den Einzelgemeinden gehen in die neue Kirchengemeinde über. Deshalb muss die Mitarbeitervertretung beteiligt werden.



„Wo werden wir Schwerpunkte setzen und welche Räumlichkeiten brauchen wir dazu“: Die Kirche der Paulusgemeinde in Aurich-Kirchdorf. Foto: Musolf

Das Landeskirchenamt (LKA) wird ab April 2024 die neue Regionalbischöfin und das Kultusministerium des Landes Niedersachsen beteiligen. Bis Juli 2024 sollen dem LKA alle Anträge, Beschlüsse und Stellungnahmen vorliegen.

Ab November 2024 werden alle Vertragsverhältnisse der drei Einzelgemeinden durch das Kirchenamt auf die neue Gemeinde übertragen. Im Dezember muss alles rund um die Finanzen auf den Weg gebracht werden: Wer darf künftig Zahlungen anweisen? Welche Kostenstellen der drei Haushalte werden zusammengelegt, welche werden überflüssig und geschlossen? Alle Lieferanten

und Vertragspartner müssen über die Fusion informiert und dafür alle Anschriften zusammengetragen werden. Die Archive der drei Gemeinde werden durch den Archivpfleger aus Hannover an einem Ort zusammengeführt. Die Grundbücher werden umgeschrieben, alle Immobilien und Liegenschaften auf die neue Gemeinde eingetragen. Die Datei der Gemeindeglieder wird zusammengeführt und geklärt, wer Zugang zu diesen dem Datenschutz unterliegenden Daten haben wird.

Im Dezember wird schließlich die Urkunde über die Zusammenlegung der drei Kirchengemeinden zum 1. Januar

2025 durch das LKA ausgestellt und bis Ende 2024 im Kirchlichen Amtsblatt veröffentlicht. Als Gründungstag unserer neuen Gemeinde gilt der 1. Januar 2025. Mit diesem Datum gibt es nur noch einen Kirchenvorstand.

Die Pfarrsekretärinnen und Hauptamtlichen müssen im Januar 2025 die Kirchenbücher der drei Gemeinden abschließen. Künftig werden die Kirchenbücher gemeinsam geführt.

Ob es wohl im Januar 2025 ein großes Fest geben wird? Es ist schon ein einmaliges Ereignis, das wir dann feiern können. Denn unsere Gemeinden wurden nicht durch äußere Umstände gezwungen den Weg zur Fusion zu beschreiten, sondern die Kirchenvorstände unserer drei Gemeinden haben das freiwillig beschlossen, um den großen Herausforderungen der Zukunft gut aufgestellt zu begegnen.

Wenn wir ab 1. Januar 2025 eine Gemeinde sein werden, ist der Weg noch längst nicht abgeschlossen. Die Zukunft wird zeigen, ob wir unsere Kirchen, Gemeinde- und Pfarrhäuser wie bisher nutzen können oder ob wir vielleicht einiges vermieten müssen, um sie finanzieren und im Bestand erhalten zu können. Grundlage für solche Entscheidungen wird auch unsere künftige Gemeindegemeinschaft sein. Wo werden wir Schwerpunkte setzen und welche Räumlichkeiten brauchen wir dazu? Was können wir nicht weiterführen, weil die Menschen das

nicht nachfragen? In welchen Bereichen müssen wir neue Wege gehen, um einer sich ständig ändernden Gesellschaft zu begegnen?

Wir wissen, bereits heute, dass unsere Gemeindegliederzahlen weiter schrumpfen werden, und auch, dass wir weniger Geld zur Verfügung haben werden. Dieser Prozess ist unabhängig von unserer Arbeit und hängt vor allem mit der Bevölkerungsentwicklung und dem Übergang der geburtenstarken Jahrgänge in den Ruhestand zusammen - natürlich spielen auch Kirchenglieder eine Rolle. Zudem wird es weniger Pastoren und Pastorinnen geben und wir werden genau überlegen müssen, wo diese ihre Arbeitskraft und Kompetenz einsetzen werden.

Mit dem Beschluss zur Fusion haben wir uns heute schon gut aufgestellt, um diesen Herausforderungen, die wir ja im Einzelnen noch nicht kennen, begegnen zu können und handlungsfähig zu bleiben.

Mit unserem erfolgreichen Konfirmandenmodell „PauLa&Jo“ beweisen wir übrigens seit 2019, dass das Zusammenlegen von Arbeitsfeldern und das gemeinsam Auf-dem-Weg-Sein unglaubliche Kräfte und Kreativität freisetzen. Ein weiteres Beispiel für Kraftbündelung ist der gemeinsame Kirchspielbrief, den Sie in Händen halten. Das erhoffen wir für unsere künftige Stadtkirchengemeinde Aurich durch die Fusion zu bewirken.

Ob es wohl im Januar 2025 ein großes Fest geben wird?

Vielen Menschen Freude an der Musik gegeben

Kantor Winfried Schmidt feiert 50-jähriges Dienstjubiläum



Einer seiner Lieblingsplätze: Winfried Schmidt an der Ahrend-Bronzema-Orgel, mittlerweile mit drei Manualen, in der Lambertikirche.

Vor 50 Jahren, am 1. März 1974, an dem Freitag in Aurich ein: Und am Abend begann der Dienst. Winfried Schmidt spielte im Gottesdienst des Weltgebetstages die Orgel. Dieses Jubiläum ist ein guter Grund, ein

Die junge Familie - Winfried, Hannelore und ihre kleine Tochter Martje - trafen



wenig Rückschau zu halten. Winfried Schmidt wurde am 16. Januar 1945 in Oldenburg geboren. Mit neun Jahren begann er Klavier zu spielen, und mit 16 kam der Orgelunterricht hinzu. Er absolvierte eine Ausbildung zum Foto-Kaufmann und begann danach mit dem Kirchenmusik-Studium am Konservatorium in Bremen. 1969 legte er die B-Prüfung ab und trat in Hannover seine erste Stelle an. In Herford, an der Hochschule für Kirchenmusik, schloss sich ein Aufbaustudium an. Auch von Aurich aus fuhr Winfried wöchentlich nach Herford und legte 1975 die A-Prüfung ab.

Bis zum Eintritt in den Ruhestand am 1. Februar 2010 war Winfried Schmidt 36 Jahre in der Lamberti-Gemeinde als Kantor und Organist tätig und war als Kreis-kantor für die Kirchenmusik im Kirchenkreis verantwortlich. Seine Chorarbeit umfasste die Kantorei, den Kirchenkreis-Chor, den Jugendchor, aus dem 1998 der Gospelchor hervorging, den Kinderchor

und den Kammerchor am Gymnasium Ulricianum. Eine weitere wichtige Aufgabe war der Unterricht für Nachwuchs-Organisten und -Organistinnen. Allerdings ist der Gebrauch der Vergangenheitsform gar nicht angemessen. Winfried Schmidt spielt weiterhin gern die Orgel, oft bei Trauerfeiern und in Gottesdiensten. Auch in Lamberti spielt er, wenn er gebraucht wird, und außerdem hat er noch Schüler.

Winfried nennt seine 50 Jahre in Aurich „ein großes Geschenk“, und er freut sich, in den 36 Jahren im hauptamtlichen Dienst nie krank gewesen zu sein. Dankbar ist er auch für die große Unterstützung, mit der seine Frau Hannelore ihm all die Jahre zur Seite stand. Als Ausgleich für die sitzende Tätigkeit auf der Orgelbank dienten sein Sport, seine sehr langen Radtouren und das Tennisspielen.

Was waren die Highlights seines Berufslebens? Winfried Schmidt nennt die Aufführungen der beiden Bach-Passionen und der h-moll-Messe, neben anderen großen Werken der Kirchenmusik. Sehr wichtig waren ihm auch die Motetten alter Meister, zum Beispiel von Heinrich Schütz oder Johann Hermann Schein. Er freut sich, dass die Gemeinde die Anschaffung der Truhen-Orgel der Firma Reichmann ermöglicht hat.

Viele Menschen haben durch Winfried Schmidt Freude an der Musik erfahren. Ihm gebührt dafür großer Dank, und gute Wünsche für die Zukunft sollen ihn begleiten.

Irene Mills

Die Gemeinde ist herzlich willkommen

Zwei spannende und interessante Gemeindenachmittage erwarten uns im Frühling.

Am 14. März ist um 15:00 Uhr Kriminalhauptkommissarin Sabine Kahmann zu Gast und referiert über das Thema „Sicherheit in jedem Alter“. Sie gibt Tipps gegen Schockanrufe und den sogenannten Enkeltrick und manche andere Infos mehr.

Am 16. Mai ist um 15:00 Uhr die Schauspielerin Herma C. Peters zu Gast. Die bekannte Autorin und Darstellerin historischer Persönlichkeiten stellt an diesem Nachmittag Gräfin Anna aus Ostfriesland in den Mittelpunkt. Sie war die Tochter des Grafen Johann V. von Oldenburg und dessen Frau Anne von Anhalt-Zerbst und wurde später die Ehefrau des ostfriesischen Grafen Enno II. Früh verwitwet, lenkte sie fortan 21 Jahre die Geschicke Ostfrieslands mit religiöser Toleranz und Weitsicht, unter anderem führte sie die allgemeine Schulpflicht für Jungen und Mädchen ein. Gräfin Anna verstarb 1575 auf ihrem Witwensitz in Greetsiel. Herma C. Peters nimmt uns mit auf eine spannende Reise durch Gräfin Annas Leben.

Am 18. April um 15:00 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren, die im ver-

gangenen Quartal seit Januar 80 Jahre und älter wurden, zur Geburtstagsrunde eingeladen.

Alle Nachmittage finden im Gemeindehaus statt und enden jeweils um 16.30 Uhr. Sie werden von Pastorin Angelika Scheepker und vom Teeteam mit einer Tee-Tafel begleitet. Die Seniorengeburtsstagsrunde wird inhaltlich gestaltet von Prädikant Christoph Grundmann.

Angebote für Kinder

Zum Thema: „Gottes Schöpfung ist wunderbar!“ lädt Pastorin Angelika Scheepker und Team am Samstag, 27. April, zum Kinderkirchenvormittag von 10:00 bis 12:30 Uhr ein. Besucht wird der Biolandhof Sonnenschein in Sandhorst. Unbedingte Anmeldung bis Mittwoch, 24. April, im Gemeindebüro, Telefon 04941 2239, oder per Mail an kg.lamberti.aurich@evlka.de



Wechsel im Kirchenvorstand

Haben Sie schon gewählt? In der Lambertigemeinde können Sie noch spätestens am 10. März Ihre Stimme für den neuen Lambertikirchenvorstand abgeben. Das Wahllokal im Gemeindehaus wird von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr geöffnet sein.

Im April werden die bisherigen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher gemeinsam mit den Neugewählten beraten, wer zusätzlich zur Verstärkung des Gremiums in den Kirchenvorstand berufen werden könnte.

In einem feierlichen Gottesdienst am Pfingstsonntag werden die bisherigen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher verabschiedet und die „Neuen“ in ihr Amt eingeführt werden.

Helferinnen gesucht

Unsere Gemeinde braucht dringend Verstärkung im Teeteam. Dieses Team begleitet ganz unterschiedliche Gemeindeanlässe, etwa das Kirchenkaffee nach Gottesdiensten, und die monatlichen Angebote für die ältere Generation.

Damit die Bewirtung und Ausrichtung auch weiterhin in bewährter Qualität stattfinden kann, freut sich Pastorin Angelika Scheepker über Ehrenamtliche, die Zeit und Lust haben, im Teeteam mitzuarbeiten.

Bitte melden Sie sich bei Pastorin Scheepker, Telefon 04941 2630, oder im Gemeindebüro unter Telefon 04941 2239 (Montags bis freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr).

Nachruf für Sargträger Hinrich Eilerts

„Fürchte dich nicht! Ich bin mit dir!
Jesaja 41,10

Mit der Losung seines Sterbetages gedenken wir unseres ehemaligen Sargträgers Hinrich Eilerts aus Plaggenburg, der am 4. Dezember 2023 im Alter von 71 Jahren verstorben ist. In der Zeit von 2021 bis Januar 2023 war Herr Eilerts Mitglied des festen Sargträgerenteams auf dem Lamberti-Friedhof. In seinem Dienst hat er vielen Menschen das letzte ehrenvolle Geleit gegeben. Mit hohem Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein nahm er seinen Dienst wahr. Dafür sind wir dankbar und denken gerne an ihn zurück. Wir wissen ihn in Gottes Liebe ge-



borgen. Unsere herzliche Anteilnahme gilt seiner Familie.

KV-Vorsitzende Anneliese Daniel, Pastorin Angelika Scheepker für den Kirchenvorstand Lamberti und Friedhofsverwalter Reno Ulferts für das Friedhofsteam.

Kleidersammlung für Bethel

In der Lambertigemeinde wird vom 11. bis 15. März Kleidung für Bethel gesammelt. Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können im evangelisch-reformierten Gemeindehaus, Kirchstraße 20, abgegeben werden.

Mit den Altkleider-Spenden wird vielen Menschen mit Beeinträchtigungen eine sinnvolle Beschäftigung und die Teilhabe am Arbeitsleben gesichert. Jedes Jahr werden etwa 230.000 behinderte, alte, kranke oder sozial benachteiligte Menschen durch Bethel-Angebote in acht Bundesländern behandelt, betreut oder gefördert. Außerdem wird die Arbeit der

v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel unterstützt.

Was kann in die Kleidersammlung? Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils am besten in Säcken verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln). Nicht in die Kleidersammlung gehören: Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel können leider nicht angenommen werden.

Anzeige



Heiner Meenken
Maurer- und Betonbaumeister

Zweiter Leegmoorweg 2b • 26607 Aurich
 Tel: 0171-77 27 51 0 • meenken-bau@gmx.de



Kinderfreizeit im Paulusgarten

Auch dieses Jahr wird es in der letzten vollen Sommerferienwoche eine Kinderfreizeit in der Jurte und in unserem Paulusgarten geben. Von Donnerstag, 25. Juli, bis Sonntag, 28. Juli, treffen wir uns jeden Tag von 11:00 bis 17:00 Uhr. Natürlich übernachten wir samstags wieder in der Kirche und beschließen die Tage mit einem Familiengottesdienst in der Jurte. Auf dem Programm stehen Spielen und Basteln (Foto), das gemeinsame Kochen auf offenem Feuer, die Vorbereitung unseres Gottesdienstes und vieles andere mehr.

Die Kosten betragen 30 Euro. Alle Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren sind willkommen. Anmeldung und nähere Infos bei Pastorin Heike Musolf, Telefon 0151 64301070.

Teetafel für unsere Senioren

Wir laden unsere Seniorinnen und Senioren ein zum Nachmittag mit Tee und Kuchen, klönen, singen und schönen Geschichten am Mittwoch, 24. April, und am Mittwoch, 19. Juni, von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Auskunft und Anmeldung bei Pastorin Musolf, Telefon 0151 64301070.

Verabschiedung und Neuanfang

Mit einem feierlichen Gottesdienst in der Pauluskirche am Sonntag, 5. Mai, um 10:00 Uhr, wollen wir unsere Kirchenvorstandsmitglieder Friederike Buss, Henry Braams und Grete Detmers mit einem dicken Dankeschön für ihr Engagement für unsere Gemeinde in den vergangenen sechs Jahren verabschieden sowie die im März neu gewählten Kirchenvorstände einführen. Wir schauen mit ei-

nem Bildervortrag zurück auf diese vergangenen sechs Jahre.

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir auf Abschied und Neuanfang anstoßen.

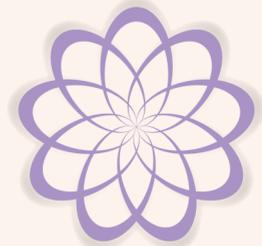


Wir sind
Paulus!

Wir gratulieren den „Geburtstagskindern“!

Bis zum 31. Mai 2024 werden, so Gott will, 80 Jahre und älter...

04.03.1940	Erika Katharina Hinrika Redenius
07.03.1940	Marichen Caroline Wilts
09.03.1940	Annemarie Gerhardine Rieken
11.03.1937	Johanne Wübkea de Berg
13.03.1938	Rudolf Bernhard Janssen
15.03.1935	Gerhard Heinrich Mühlenbrock
26.03.1929	Seede Folkerts Kampen
29.03.1936	Gretje Wilhelmine Weber
31.03.1944	Maria Elisabeth Cassens
31.03.1926	Frida Wilma Adden
10.04.1941	Suzanne Mireille Janssen
20.04.1936	Gretchen Johanne Arends
26.04.1936	Gesine Gerhardine Albers
30.04.1931	Günther Kommos
01.05.1944	Bernhard Ahlrich Saathoff
02.05.1940	Frieda Johanna Meyer
14.05.1943	Eduard Folkerts
15.05.1939	Friedrich Dirk Gerdes



Ihr Name fehlt?

Dann haben Sie das Formular zum Datenschutz noch nicht ausgefüllt. Wir veröffentlichen persönliche Daten nur noch mit schriftlicher Genehmigung. Wenn Sie künftig im Kirchspielbrief erscheinen wollen, melden Sie sich bitte bei Pastorin Musolf unter 0151 64301070.

LAMBERTIGEMEINDE (Lambertshof 2, 26603 Aurich)

PFARRÄMTER

Pfarramt I Superintendent Tido Janssen.....2628
sup.aurich@evlka.de

Pfarramt II Pastorin Angelika Scheepker.....2630
angelika.scheepker@t-online.de

Pfarramt III Pastorin Cathrin Meenken.....6984922
ichthys@gmx.li

Pfarramt IV Pastor Steffen von Blumröder.....0176 34934583
steffen.vonblumroeder@evlka.de

KIRCHENVORSTAND Kontaktdaten der Mitglieder des Kirchenvorstandes finden
Sie auf der Lamberti-Homepage unter Kontakte

KIRCHENMUSIK - KIRCHENKREIS UND LAMBERTI

Kantor Maxim Polijakowski; Büro.....73707
buero.kreiskantor.aurich@gmx.de

Kinderchorleiterin Helen Kroeker.....9748079
hk.kirchenmusik@gmail.com

Bläserkreis Frank Joachims.....6999986
frank@joachims.de

JUGENDARBEIT

Diakon Torsten Hoffmann.....9919724
torsten.hoffmann@evlka.de

GEMEINDEDIENSTE

Gemeindebüro Elke Post.....2239 / Fax: 994567
kg.lamberti.aurich@evlka.de

Friedhofsbüro Annika Ahlers.....18841 / Fax: 994567
friedhof.lamberti.aurich@evlka.de
Beide Büros Mo. bis Fr. 10:00 bis 12:00 Uhr

Küster Johannes Janhsen..... 0157 37765307

Friedhof Reno Ulferts.....62956 oder 0173 3794261

ST. JOHANNISGEMEINDE (An der Johanniskirche 4, 26603 Aurich)**PFARRAMT**

Pastorin Theda Frerichs.....967113
 theda.frerichs@evlka.de

KIRCHENVORSTAND

Vorsitz Erika Andexser.....997023
 Stellvertreterin Kerstin Tschöke

JUGENDARBEIT

Diakon Torsten Hoffmann.....9919724
 torsten.hoffmann@evlka.de

GEMEINDEBÜRO

Elke Post.....2239 / Fax: 994567
 kg.sandhorst@evlka.de
 Mo. bis Fr. 10:00 bis 12:00 Uhr

PAULUSGEMEINDE (Lerchenweg 14, 26603 Aurich)**PFARRAMT**

Pastorin Heike Musolf.....0151 64301070
 heikemusolf@yahoo.de

KIRCHENVORSTAND

Vorsitz Pn. Heike Musolf.....0151 64301070
 Stellvertreter Dr. Joachim Herbst.....63339

JUGENDARBEIT

Diakon Oltmann Buhr.....04943 406971
 tombuhr@web.de

GEMEINDEBÜRO

Insa Emken.....04941 994568
 insa.emken@evlka.de
 Mi. und Do. 10:00 bis 12:00 Uhr

MÄRZ

Gottesdienste und Andachten

1. 19:00 Uhr **St. Johannis:** Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen: „Ein Band des Friedens - Weltgebetstag aus Palästina“. Mit Pn. Frerichs und dem WGT-Team. Anschließend Imbiss mit Speisen aus Palästina (Auricher Frauenwochen)
3. 10:00 Uhr **Okuli, Lamberti:** Winterkirchen-Gottesdienst mit Sup. Janssen und dem Kirchspielteam. Feier des 50-jährigen Dienstjubiläums von Kantor Winfried Schmidt und Diensteführung von Regionalsekretärin Insa Emken
- 19:00 Uhr **Lamberti:** Jugendandacht aus:zeit mit Diakon Hoffmann
8. 19:00 Uhr **Paulus:** Andacht „...mit Herz im Gepäck“. Verschnaufpause und Impuls zum Weitergehen mit Pn. Musolf, Birgit Haller und Pn. Sunnive Förster (Auricher Frauenwochen)
9. 17:30 Uhr **Lamberti:** Motettenandacht mit Pn. Musolf
10. 10:00 Uhr **Lätare, Lamberti:** Winterkirchen-Gottesdienst am KV-Wahltag mit allen Pastorinnen und Pastoren des Kirchspiels
15. 18:30 Uhr **Lamberti:** Andacht „...mit Krone im Gepäck“. Verschnaufpause und Impuls zum Weitergehen mit Pn. Meenken, Birgit Haller und Tanja Lamp (Auricher Frauenwochen)
17. 10:00 Uhr **Judika, Paulus:** Winterkirchen-Gottesdienst mit Pn. Musolf und Diakon Hoffmann; 11:30 Uhr Taufgottesdienst mit Pn. Musolf
24. 10:00 Uhr **Palmsonntag, St. Johannis:** Winterkirchen-Gottesdienst mit Pn. Frerichs und P. von Blumröder, um 11:30 Uhr folgt ein Taufgottesdienst mit Pn. Frerichs
28. 18:00 Uhr **Gründonnerstag, Paulus:** Gottesdienst mit Tischabendmahl gestaltet von der JuKi, mit Pn. Musolf und den Diakonen Hoffmann und Buhr, im Anschluss Einladung zur traditionellen Gründonnerstagsuppe in der Kirche
29. 10:00 Uhr **Karfreitag, St. Johannis:** Gottesdienst mit Abendmahl mit Pn. Frerichs und Pn. Scheepker
- 15:00 Uhr **Lamberti:** Musikal. Andacht zur Sterbestunde mit Sup. Janssen
31. **06:00 Uhr Ostersonntag, Lamberti: Frühgottesdienst!** mit allen Pastorinnen und Pastoren des Kirchspiels. Im Anschluss Segensgang über den Friedhof und gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus

Gemeinde

- 14.03. 15:00 Uhr **Lamberti:** Gemeindenachmittag, Gemeindehaus (S. 13)

Kinder und Jugend

5.03. 19:00 Uhr **St. Johannis:** Begrüßung der neuen Konfis (S. 38)

8.03. 17:00 Uhr **Lamberti:** QuiA - Quizabend für Kinder mit Diakon Hoffmann, Gemeindehaus.

April**Gottesdienste und Andachten**

1. 10:00 Uhr *Ostermontag*, **Paulus:** Familiengottesdienst mit Pn. Musolf, Pn. Meenken und Diakon Buhr. Anschließend Ostereiersuche und Frühstück

7. 10:00 Uhr *Quasimodogeniti*, **Lamberti:** Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmanden mit dem PauLa&Jo-Team (S. 38)

19:00 Uhr **Lamberti:** Jugendandacht aus:zeit mit Diakon Hoffmann

13. 17:30 Uhr **Lamberti:** Motettenandacht mit dem Motettenteam

14. 10:00 Uhr *Misericordias Domini*, **Lamberti:** Gottesdienst mit Pn. Scheepker; 11:30 Uhr Taufgottesdienst mit Pn. Scheepker
10:00 Uhr **St. Johannis:** Konfirmationsgottesdienst mit Pn. Frerichs und Diakon Hoffmann (S. 36)

19. 18:00 Uhr **Paulus:** Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation mit Pn. Musolf und Diakon Buhr

20. 18:00 Uhr **Lamberti:** Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation mit Pn. Meenken und Diakon Hoffmann

21. 10:00 Uhr *Jubilate*, **Lamberti:** Konfirmationsgottesdienst mit Pn. Meenken und Diakon Hoffmann (S. 37)

10:00 Uhr **Paulus:** Konfirmationsgottesdienst mit Pn. Musolf und Diakon Buhr (S. 36)

27. 18:00 Uhr **Lamberti:** Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation mit Pn. Meenken und Diakon Hoffmann

28. 10:00 Uhr *Kantate*, **Lamberti:** Konfirmationsgottesdienst mit Pn. Meenken und Diakon Hoffmann (S. 37)

Konzert

28.04. 17:00 Uhr Frühlingskonzert des Ostfriesischen Kammerorchesters (S. 35)

Senioren

18.04. 15:00 Uhr **Lamberti:** Seniorengedurtstagsrunde, Gemeindehaus (S. 13)

24.04. 15:00 Uhr **Paulus:** Gemütlicher Teenachmittag für alle ab 75 im Gemeindesaal (S. 16)

Kinder und Jugend

- 19.04. 17:00 Uhr **Lamberti:** QuiA - Quizabend für Kinder mit Diakon Hoffmann, Gemeindehaus
- 27.04. 10:00 Uhr **Lamberti:** Kinderkirchenvormittag mit Pn. Scheepker (S. 13)

Mai

Gottesdienste und Andachten

5. 10:00 Uhr *Rogate*, **Lamberti:** Gottesdienst mit Abendmahl mit Sup. Janssen
- 10:00 Uhr **Paulus:** Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes und Verabschiedung der ausscheidenden KV-Mitglieder mit Pn. Musolf (S. 17)
- 19:00 Uhr **Lamberti:** Jugendandacht aus:zeit mit Diakon Hoffmann
9. 10:00 Uhr *Christi Himmelfahrt*, **Lamberti:** Gottesdienst unter den Linden mit P. von Blumröder und Pn. Musolf
11. 17:30 Uhr **Lamberti:** Motettenandacht mit P. von Blumröder
12. 10:00 Uhr *Exaudi*, **Lamberti:** Gottesdienst und Taufen mit Pn. Scheepker
19. 10:00 Uhr *Pfingstsonntag*, **Lamberti:** Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes und Verabschiedung der ausscheidenden KV-Mitglieder, mit dem gesamten Pfarramt (S. 14)
- 10:00 Uhr **St. Johannis:** Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes mit Pn. Frerichs
20. 11:00 Uhr *Pfingstmontag*, **Upstalsboom Rahe:** Plattdeutscher Gottesdienst (15-jähriges Jubiläum) mit Pn. Scheepker
25. 17:30 Uhr **Lamberti:** Bläserandacht mit Wortbeiträgen von Christine Korte; Thema der Andacht: „Sterben und Werden“.
26. 10:00 Uhr *Trinitatis*, **Lamberti:** Gottesdienst mit Pn. Musolf

Gemeinde

- 16.05. 15:00 Uhr **Lamberti:** Gemeindenachmittag, Gemeindehaus (S. 13)

Kinder und Jugend

- 24.05. 17:00 Uhr **Lamberti:** QuiA - Quizabend für Kinder mit Diakon Hoffmann, Gemeindehaus

Vorschau Juni

2. 10:00 Uhr *1. So. nach Trinitatis*, **Lamberti:** Gottesdienst mit Sup. Janssen
- 11:00 Uhr **Tannenhäuser:** Tauffest am Badeseesee (S. 4)
19. 15:00 Uhr **Paulus:** Gemütlicher Teenachmittag für alle ab 75 (S. 16)

Für die Tagesaktualität schauen Sie bitte nach unter www.aurich-lamberti.de, www.st-johannis-sandhorst.de oder paulusgemeinde-aurich.wir-e.de

KIRCHENMUSIK**Lambertigemeinde**

Dienstag	Jugendchor	16:00 - 17:30 Uhr
Dienstag	Kantorei	19:30 - 21:30 Uhr
Mittwoch	Kinderchor	17:00 - 18:00 Uhr (9 bis 14 Jahre)
Mittwoch	Bläserkreis	20:00 - 22:00 Uhr
Donnerstag	Gospelchor	19:30 - 21:30 Uhr

Auskunft Kirchenmusikerin Helen Kroecker und Kantor Maxim Polijakowski
(Telefon 73707, Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr)

St. Johannismemeinde

Mittwoch Gitarrenchor 18:00 - 19:30 Uhr

Auskunft Gabi Tunder (Telefon 72493)

Paulusgemeinde

Donnerstag Kardörp Voices 19:30 - 21:30 Uhr

Chorleiterin Kerstin Janssen, Auskunft Meike und Thomas Kruse (Telefon 6016191)

GEMEINDELEBEN**Lambertigemeinde**

- Teeteam, nach Absprache, Auskunft Pastorin Scheepker (Telefon 2630)
- Besuchsdienstkreis, jeden 3. Mittwoch im Monat, 15:30 Uhr im Gemeindehaus, Auskunft Elisabeth Grundmann (Telefon 9322286)
- Kirchenöffnungskreis, Auskunft Pastorin Scheepker (Telefon 2630) oder Peter Higgen (Telefon 3980)
- Offener Bibel-Gesprächskreis „Gott und die Welt“, jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 10:00 Uhr im Gemeindehaus, Raum Lukas
- Gesprächskreis „Leuchtturm“, jeden 4. Mittwoch im Monat, 18:30 Uhr im Gemeindehaus, Auskunft Elisabeth Grundmann (Telefon 9322286)
- „Öffnen und Begegnen“, Auskunft Elke Wiebel (Telefon 2321)

St. Johannismemeinde

- „Frauen mitten im Leben“, 3. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr
Auskunft Anke Borm (Telefon 71978), Brigitte Thiele (Telefon 7707)
- Männerabend, 2. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr,
Auskunft Gerhold Heinze (Telefon 7707)
- Älterer Frauenkreis, 2. Donnerstag im Monat, 15:00 Uhr
Auskunft Margret Jakobs (Telefon 72073)

Paulusgemeinde

- Klöntreff für Menschen mit und ohne Handicap, jeden 2. Dienstag in der geraden Woche, 19:00 Uhr, Auskunft Diakon Buhr (Telefon 04943 406971)
- (Suppen-) Cateringteam, Treffen nach Absprache und Anlass, Auskunft Grete Detmers (Telefon 10192)

KINDER UND JUGEND

Lamberti- und St. Johanniskirche

- Quia (Quizabend), einmal im Monat freitags, 17:00 bis 21:00 Uhr,
- Jugendband
Auskunft für beide Angebote Diakon Hoffmann, torsten.hoffmann@evlka.de
- Kinderkirche Lamberti, vier- bis fünfmal im Jahr,
Auskunft Pastorin Scheepker (Telefon 2630)

Paulusgemeinde

- Popenstreff - offener Treff für Kinder aus aller Welt auf der Wiese an der Von-Bodelschwingh-Straße, 3. Freitag im Monat, 17:00 bis 18:30 Uhr,
- JuKi - die Jugendkiste, freitags, 17:00 bis 19:00 Uhr, Gemeindehaus
- KiKi - die Kinderkirche, einmal im Monat samstags, 15:00 bis 17:00 Uhr, Gemeindehaus
Auskunft für die drei Angebote Diakon Buhr (Telefon 04943 406971)

KINDERBETREUUNG

Kita Lamberti

Leiterin Jessyca Steffens, E-Mail: kts.aurich.lamberti@evlka.de,
Telefon 0173 6379548, www.kita-ostfriesland.de/einrichtung/lamberti-in-aurich

Spielkreis „Die Kirchenmäuse“ St. Johannes

Montags, dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr; Leiterin
Christina Barrenpohl, Telefon 6042497 (während der Öffnungszeiten)

FÖRDERKREIS „FREUNDE FÜR LAMBERTI“

Wir suchen Menschen, die Zeit spenden und Geld zur Verfügung stellen können. Wir suchen Menschen, denen die Weitergabe des christlichen Glaubens und die Förderung des kulturellen Lebens in Kirche und Stadt wertvoll sind. Kontakt: Gemeindebüro Lambertshof 2, Telefon 2239, E-Mail: kg.lamberti.aurich@evlka.de

TELEFONSELSORGE

Kostenfrei 24 Stunden täglich unter Telefon 0800 1110111 oder 0800 1110222

DIAKONIE

Ehe-, Lebens-, Schwangeren-, Kuren- und Schuldnerberatung: Kirchdorfer Straße 15, Telefon 604160; Fachambulanz Sucht: Bahnhofstraße 6, Telefon 6981710

DIAKONIE-PFLEGEDIENST

Häusliche Kranken- und Seniorenpflege im Kirchenkreis Aurich, Telefon 959191

GEMEINDEN IM INTERNET

www.aurich-lamberti.de



www.st-johannis-sandhorst.de



paulusgemeinde-aurich.wir-e.de



Wir sind
Paulus!

IMPRESSUM

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Aurich Lamberti, St. Johannis Sandhorst und Paulus Aurich-Kirchdorf; Redaktion: Jürgen Gawlick-Daniel (Kontakt: kirchspielbrief@t-online.de); Titelfoto: Jürgen Gawlick-Daniel. Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und ist kostenlos erhältlich. Druck: Gemeindebriefdruckerei. Die nächste Ausgabe erscheint Ende Mai. **Wenn Sie die Herstellung des Gemeindebriefes finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende auf das Konto DE76 2856 2297 0010 1001 00 des Kirchenkreises Aurich bei der Raiffeisen-Volksbank; Verwendungszweck: Gemeindebrief Aurich Stadt. Möchten Sie in diesem Gemeindebrief Werbung schalten, wenden Sie sich bitte an obige E-Mail-Adresse.**



Spielkreis „Die Kirchenmäuse“

Hallo ihr Lieben, wir, die „Kirchenmäuse“, möchten Euch unseren renovierten Spielkreisraum vorstellen (siehe Foto).

In den Weihnachtsferien wurden die Wände unseres Gruppenraums frisch gestrichen und auch die Holzverkleidungen strahlen nun in modernem Grau. Zudem haben wir neue Möbel bekommen, die den Raum sehr viel heller und freundlicher wirken lassen.

Macht euch gerne selbst ein Bild, wenn ihr ein Kind im Alter ab zwei Jahren habt und es gern mit anderen Kindern in Kontakt bringen möchtet. Ruft uns an (04941 6042497) oder kommt einfach während der Öffnungszeiten (Mo., Di., Do. von 9:00 bis 12:15 Uhr) bei uns vorbei im Gemeindehaus der Johanniskirchengemeinde, An der Johanniskirche 4, in Aurich-Sandhorst.

Der Spielkreis bereitet gut auf die Kindergartenzeit vor und bietet Raum, viel Neues zu entdecken und mit anderen Kindern einen Gruppenalltag zu erleben. Hierbei werden sie von zwei ausgebildeten Erzieherinnen betreut. Wir bieten den Kindern gemeinsame Aktivitäten wie Singen, Spazieren gehen, Freispiel- und Bastelangebote, wir schauen Bilderbücher, feiern Geburtstage und frühstücken gemeinsam. Weil wir eine kirchliche Einrichtung sind, liegen uns das gemeinsame Beten vor dem Frühstück, biblische Geschichten und Lieder, der Besuch unserer Kirche und der halbjährliche Gottesdienst als religiöses Angebot sehr am Herzen. Falls es Euch anspricht, meldet Euch gerne bei uns. Auch eine Voranmeldung ist jederzeit möglich.

*Liebe Grüße das Spielkreisteam
Christina & Elke*

Wat hebben Hasen un Eier mit Oostern to doon?

Dat Ei telde in fröher Tieden as Sinnbild van 't Leven un van de Früchtbaarheid in de Natuur. De Grieken hebben dat hele Universum as Ei aneken. De Schill weer för hör de Eer, dat Eigeel dat Fүүr un dat Eiwitt weren de Ozeane. De lüttje Blaaskes, de butendeem in 't Ei vörkemmen, sull de Luft daarstellen. Bi de Inderes, so kann man lesen, för de sük en bannig groot Ei in twee leep groot Hälften deelt hett, weer de een Hälft ut rein Gold, de anner Hälft ut gleichnig Sülver. Ut de golden Hälft sall sük de Himmel un ut dat Sülver de Eer bildt hebben.



Dieses Bild „Kreuzigung“ malte der Großvater des Autors Andreas Gerdes, Andreas de Vries aus Simonswolde, Ende 1950/Anfang 1960.

En Paasken sünner Oosterei is vandaag heel nich wegtodenken. Dat is vööl oller as dat Fest sülvst, ok wenn dat dotieds noch nich ‚Oosterei‘ heten hett. In de Iran verschunk man to Vörjahrsanfang roodklöört Eier. Vööl anners weer dat ok nich bi de Römers un Grieken. Al Jahren för Christi wurr de Huushenn all in Boken upföhrt.

In de eerste Sönddag na de eerste Vörjahrsmaant in 't 4. Jahrhunnert na Christi gung Paasken in dat heidnisk Bruukdoom mit dat Verschenken van de Eier na de Christengloov över. Man weet sogar ut dat 13. Jahrhunnert, dat vulle Eierkörven in Karken brocht un segent wurren. Jahren later kunn man al van farvt Eiler lesen. Eier ut gleichnig Sülver hett man do al in Grafften funnen. Ludwig de XV. leet sogar sien Gefolgslüü puur golden Eier tokomen. Ruugweg um 1750 dürsen blot noch dree buntklöörte Eier van elke Familie in de Kark segent worden. Um 1800 wurr de Verkoop van farvte Eile heel un dall verboten, umdat sük Kinner de Maag nich mit 'n Stück of wat verdarven kunnen.

De Gloov van un germaanske Vörfahren na gull ‚Osteria‘, de Göttin van 't Vörjahr, in vööl Lannen ok as Göttin van de Früchtbaarheid. De fruchtbaar Haas gull as hillig Deer. Wiel aver de de hoge Gottheit nich sülvst up de Eer andaal wull, um de Minsken dat Sinnbild van dat wassende Leven to schenken, överdrogen se Meister Lampe dit mooi Warken.

Man wiel de kloke Haas sük bit vandaag nooit bi dat Eierleggen sehn un kriegen lett, bilden wi hum in uns modern Tied as Kookjes, Zuckerlaa of Slickergood na un leggen hum tegen de mooi klöörte Eier in 't Paaskenüst. *Andreas Gerdes, Sandhorst*

Wir gratulieren den „Geburtstagskindern“!

Bis zum 31. Mai 2024 werden, so Gott will, 80 Jahre und älter...

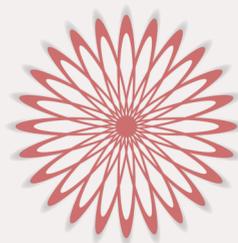
März

Margret Wilts	80 Jahre
Wolfgang Ontijd	87 Jahre
Evert Hinrichs	83 Jahre
Anna Wendeling	92 Jahre
Hannelore Büchner	84 Jahre
Hinrich Götz	80 Jahre
Peter Hinkel	85 Jahre
Hanna Müller	90 Jahre
Käthe Pflüger	86 Jahre
Karin Holzenkämpfer	82 Jahre
Heinz Hippen	84 Jahre
Hinrich Heinen	80 Jahre
Ira Liebert	85 Jahre



April

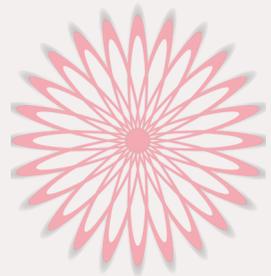
Erika Rahmann	80 Jahre
Christine Oldewurtel	87 Jahre
Klaus Löschen	84 Jahre
Ludwig Janssen	86 Jahre
Karl Reuß	85 Jahre
Antje Löschen	85 Jahre
Hinnriette Reuß	81 Jahre
Rolf Strey	82 Jahre
Hartmut Buschmann	80 Jahre
Nantke Fellensiek	84 Jahre
Eva Ostendorf	89 Jahre
Johanne Thaden	84 Jahre
Rudolf Marik	80 Jahre
Hanne Battermann	84 Jahre



Ingrid Stöter	85 Jahre
Dietmar Stoehr	82 Jahre
Bernhard Dirks	87 Jahre
Inge Kämmerer	90 Jahre
Beate Stassel	80 Jahre
Fokko Saathoff	84 Jahre

Mai

Erhard Brede	80 Jahre
Heinrich Stöter	88 Jahre
Hannelore Hinrichs	81 Jahre
Wilhelm Mattfeldt	85 Jahre
Ingetraut Dirks	81 Jahre
Hans-Jürgen Busse	87 Jahre
Friedrich Specht	88 Jahre
Fritz Lottmann	87 Jahre
Regine Redenius	84 Jahre
Jakob Jacobs	85 Jahre
Erika Köster	81 Jahre
Helga Klenz	85 Jahre
Gesche Janssen	95 Jahre
Doris Konietzko	86 Jahre
Lisa Leeners	92 Jahre
Karin Betjemann	80 Jahre
Dieter Klenz	88 Jahre
Richard Janssen	82 Jahre
Ursula Agena	87 Jahre
Gerhart Sachse	92 Jahre
Reinhard Toben	82 Jahre
Adolf Wendeling	88 Jahre
Gisela Fastenau-Kock	82 Jahre



Aufgrund eines technischen Fehlers sind in der vergangenen Ausgabe des Kirchspielbriefs an dieser Stelle falsche Geburtstagsdaten veröffentlicht worden. Wir bitten, das zu entschuldigen.

Danke für die Unterstützung von:



Elektro - Heizung - Sanitär – Klima

Herbert Janssen

Kreihüttenmoorweg 61 a, 26607 Sandhorst

Tel. 04941 72070



Reifen- und Kfz-Service Hinrich Goes

Dieselstraße 20, 26607 Tannenhausen

Tel. 04941 991170



Pflegedienst Bruns GmbH

OI Streek 14, 26607 Tannenhausen

Tel. 04941 9802106



Bestattungen Gertrud Meinen

Esenser Str. 58

26603 Aurich

Tel. 04941 3210 oder 6040782



Heizung - Sanitär - Solar Habben

Esenser Str. 212, 26007 Plaggenburg

Tel. 0177 8957751



Bio-Markt Baier

Fockenbollwerkstr. 15

26603 Aurich, Tel. 04941 9901990



Physiotherapie u. Osteopathie

Tobias Tunder

Skagerrakstr. 17

26603 Aurich

Tel. 04941 605555

Danke für die Unterstützung von:



EDEKAmarkt
Frank Bontjer e.K.
Südweg 7
26607 Sandhorst
Tel. 04941 71586



Bestattungen Mannott
Esenser Postweg 63
26607 Plaggenburg
Tel. 04941 972060



Waldecke Gerdes
Floristik – Trauerbinderei – Brautschmuck
Esenser Str. 140
26607 Sandhorst
Tel. 04941 71242



Harald Willms – Elektrotechnik
Dietrichsfelder Str. 1d
26607 Plaggenburg
Tel. 04941 6977675



Holzrahmenbau- Dachdeckerei – Zimmerei
Baugeschäft Rolf Ubben,
Boomkampsweg 2, 26607 Sandhorst
Tel. 04941 73846



ippe Janssen, Jeans-Center Ilka Janssen
Esenser Str. 24
26603 Aurich
Tel. 04941 3581

Pfingsten gilt als das Gründungsdatum der Kirche

Ostern bis Pfingsten: Zeiten und Feste des Kirchenjahres

Von Pastorin Theda Frerichs

Ostern, das Fest der Botschaft von der Auferstehung Jesu Christi, ist das älteste Fest der Christenheit.

Von Aschermittwoch bis Karsamstag dauert - ohne die Sonntage gerechnet - die vorgeordnete 40-tägige Passions- und Fastenzeit, in der sich Christinnen und Christen in Erinnerung an die Leidenzeit Jesu auf dieses Osterfest vorbereiten. Die Zahl „40“ ist in der Bibel eine symbolische Zahl. Sie erinnert etwa an die 40 Tage Jesu in der Wüste oder an die 40 Jahre, die das Volk Israel durch die Wüste ging, bis es endlich das Gelobte Land erreicht hatte. In früheren Zeiten gab es für die Fastenzeit noch sehr strenge Speisevorschriften - daran erinnert übrigens auch der Begriff „Karneval“, also „ohne Fleisch“. Auch heute vollziehen Menschen die Fastenzeit auf besondere Weise, verlassen für einige Zeit die eingetretenen Pfade. Sie verzichten auf Genussmittel wie Süßigkeiten oder Alkohol oder auf liebgewonnene Gewohnheiten wie den Gebrauch von Social Media.

Hier wie dort geht es darum, Raum zu schaffen. Kräfte freizusetzen, auch die Leere auszuhalten - sich selbst und Gott (neu) zu entdecken. Manche tun das allein, andere schließen sich Fasteninitiativen an, etwa „Sieben Wochen ohne“. Längst ist es auch digital möglich, sich über Fastenerfahrungen auszutauschen.

Die letzten Tage Jesu, so berichtet es das Markusevangelium, werden durch seinen Einzug in Jerusalem eröffnet. Wie schon der Prophet Sacharja (Sacharja 9,9) vorhergesagt hatte, reitet der Messias auf einem Esel in die Stadt ein. Die Menschen jubeln ihm zu, legen Palmzweige auf seinen Weg, daher der Name „Palmsonntag“. Der in dieser Karwoche folgende „Gründonnerstag“ hat seinen Name möglicherweise von dem mittelhochdeutschen Wort „gronan“, was so viel heißt wie „weinen“ oder „betrübt sein“. An diesem Tag hat Jesus in Jerusalem zum letzten Mal mit seinen engsten Freunden, den Jüngern, das Passamahl gefeiert und das Abendmahl mit den Worten, die wir heute noch gebrauchen, eingesetzt: *„Nehmt, das ist mein Leib“*, sagt Jesus, während er das Brot bricht. *„Das ist mein Blut, das für euch vergos-*



möglich; nimm diesen Kelch von mir, doch nicht was ich will, sondern was du willst!“ (Markus 14,36). Wenig später wird er von Soldaten der Tempelpolizei verhaftet. Seine Jünger fliehen. Im Gedächtnis an diesen Abend feiern wir an Gründonnerstag das Abendmahl.

Der „Karfreitag“, von althochdeutsch „kara“ für Trauer oder Klage, ist der Tag, an dem Jesus Christus gekreuzigt wurde. Gemeinsam mit zwei Verbrechern, so berichtet es Markus, um die dritte Stunde, etwa um 9 Uhr morgens, wurde er hingerichtet. Er starb, um die neunte Stunde, gegen 15 Uhr am Nachmittag, am Kreuz auf einem Hügel namens Golgatha („Schädel-Platz“), der damals außer-

sen wird zur Vergebung der Sünden“, so gibt er den Kelch weiter.

Nach biblischer Überlieferung ist Jesus bewusst, dass sein Ende bevorsteht. Er weiß auch, dass ihn einer von seinen Freunden verraten wird. Nach dem Mahl begibt sich Jesus in den Garten Gethsemane. Dort, so schildert es der Evangelist Markus eindrucklich, ringt er noch einmal im Gebet mit seinem bevorstehenden Schicksal, während seine Freunde einschlafen. Sein Gebet endet mit der Einsicht: „Abba, mein Vater, alles ist dir

halb der Stadtmauern lag. Heute steht dort die Grabeskirche in der Jerusalemer Altstadt. Mit den Worten „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen“, so schildern es die Evangelisten Markus und Matthäus in Anlehnung an den Psalm 22, stirbt Jesus am Kreuz. Sein Leichnam wurde in ein Felsengrab gelegt.

Am Ostersonntag - der Begriff „Ostern“ kann von der germanischen Frühlingsgöttin „Ostera“ oder vom althochdeutschen „ostrā“ für „Aufgang“ (der Sonne)

hergeleitet werden - feiern wir die Auferweckung Jesu Christi, das heißt Gottes Handeln an ihm, den er von den Toten auferweckt hat. Nach Schilderung des Evangelisten Markus waren es drei Frauen, die das leere Grab entdeckt haben. Sie begegnen dort einem jungen Mann, der ihnen mit den Worten begegnet: *„Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier!“* und der sie losschickt, dies den Jüngern zu erzählen. Doch sie sind derart erschüttert von dieser Begegnung, dass es ihnen die Sprache verschlägt.

Jesus begegnet als Auferstandener zuerst Maria von Magdala, dann den anderen, die mit ihm unterwegs gewesen waren. Danach fuhr Jesus auf in den Himmel. So bekennen wir es ja auch Sonntag für Sonntag im Glaubensbekenntnis: *„...aufgefahren in den Himmel, er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters“*. Schon in der frühen Kirche begannen die christlichen Gemeinden, dieses Ereignis mit einem Festtag, den „Himmelfahrtstag“, 40 Tage nach Ostern, zu begehen.

Biblich überliefert wird die Himmelfahrt Jesu am anschaulichsten im 1. Kapitel der sogenannten Apostelgeschichte. Dem Geschichtsschreiber Lukas ist es wichtig, die Entstehung und Entwicklung der ersten christlichen Gemeinden darzustellen. Die Darstellung von Christi Himmelfahrt und insbesondere Pfingsten bietet eine anschauliche Begründung dafür, warum es überhaupt zu der Gründung einer neuen Glaubensbewegung -

der christlichen Gemeinden und letztlich der Kirche - gekommen ist. Die Sache Jesu geht weiter! Sie geht weiter mit der Mission der Apostel, mit der Gründung von Gemeinden, die sich gemeinsam auf dem Weg befinden, der ihnen von Jesus gewiesen wurde.

Mit dem Pfingstfest schließt die Osterzeit im Kirchenjahr. Es gilt als das Gründungsdatum, als Geburtstag der Kirche. Durch den auferstandenen Jesus war seinen Jüngern angekündigt worden, sie würden die Kraft des Heiligen Geistes empfangen. Wie das vor sich ging, schildert das Pfingstgeschehen: die Ausgießung des Heiligen Geistes. Es erklärt, woraus die Apostel den Mut und die Kraft für ihre weltweite Mission geschöpft haben: sie wurden begeistert.

Der Begriff „Pfingsten“ leitet sich vom griechischen Wort „pentekoste“ (fünzig) ab, gemeint sind damit 50 Tage nach Ostern. Biblisch geht dieses Fest auf die Schilderung des Pfingstereignisses in der Apostelgeschichte Kap. 2 zurück. Dort wird mit der Ausgießung des Geistes auf die Jünger, der Zungenrede der Apostel in vielen verschiedenen, verständlichen Sprachen und der Predigt des Petrus geschildert, wie Menschen plötzlich die christliche Botschaft verstehen, wie sie ihnen einleuchtet, wie sie neu zum Glauben finden und sich taufen lassen.

Das Kirchenjahr hat uns mitgenommen auf einen Weg: die Bedeutung von Jesu Geburt (Weihnachten), sein Tod und seine Auferstehung (Ostern), seine bleibende Wirksamkeit (Himmelfahrt und Pfingsten).

Oboenklänge und warme Streicher

Im Frühlingskonzert des Ostfriesischen Kammerorchesters werden am Sonntag, 28. April, in der Lambertikirche ausdrucksstarke Oboenklänge und warmer Streicherklang aufeinandertreffen. Die bei Lüneburg lebende Oboistin Jutta Borowski (Foto), die dem Orchester seit Jahren verbunden ist, wird als Solistin in Händels bekanntem Oboenkonzert g-moll zu erleben sein. Zusätzlich wird sie auch in Astor Piazzollas vom Tango geprägten wehmütigen „Oblivion“ die Solostimme übernehmen.

Jutta Borowski studierte in Detmold bei Prof. Gernot Schmalfluss, Konzertreisen führten sie etwa nach Österreich, in die Schweiz, nach Serbien, Portugal, Irland, Schweden und nach Israel. Die erfahrene Oboistin ist als regelmäßige Aushilfe bei den Lüneburger Sinfonikern zu erleben und hat mit ihrer Klavierpartnerin als „Duo Legno“ ein umfassendes Repertoire in Konzertreihen vorgestellt.

Mit dem von Christoph Otto Beyer geleiteten Ostfriesischen Kammerorchester verbindet die Künstlerin eine langjährige Freundschaft. So ist sie häufig mit Solopartien in Bachs Kantaten und in seinem Weihnachtsoratorium zu hören; auch Solokonzerte von Marcello und Bach hat Jutta Borowski mit dem Ostfriesischen Kammerorchester aufgeführt, zuletzt mit dem Neuen Wilhelmshavener Sinfon-

iorchester auch Mozarts Konzert für Oboe und Orchester.

Zum Konzertbeginn wird das um ein Cembalo erweiterte Streichorchester Telemanns Suite „Les nations anciens et modernes“ präsentieren: Telemann setzt humorvoll deutsche, dänische und schwedische Eigenarten in Töne.

Den Abschluss des Konzertes bildet die Streichersinfonie Nr. 7 d-moll des zur Zeit der Komposition 12-jährigen



„Wunderkindes“ Felix Mendelssohn-Bartholdy, ein Werk, das den Vergleich mit reifen Werken anderer Meister nicht zu scheuen braucht.

Der Eintritt beträgt zehn Euro, für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr ist der Eintritt frei. Karten gibt es an der Konzertkasse sowie im Vorverkauf bei Aurich-Kultur am Georgswall. Das Konzert beginnt um 17:00 Uhr.

KONFIRMATIONEN



Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; schau nicht ängstlich umher, denn ich bin dein Gott; ich stärke dich, ja, ich helfe dir!

UNSERE KONFIRMAND(INN)EN

St. Johannis, 14. April

Lucy Arnold
Jamie-Oliver Baumhauer
Ronja Dähne
Simon Dieckmann
Jenke Harms
Julja Heimbüchner
Celine Ivanov
Jannek Krull
Mia Mannott
Mailien Oelrich
Merle Patz
Tilmar Paulat
Bent Schütte
Nika Simmering
Timofej Tratschuk
Tim Wendeling

Paulus, 21. April

Tom Bennet Audehm
Leon Debelts
Emma Grotheer
Lina Horstmeyer
Matti Klingenberg
Julian Maximilian Kroon
Emilie Lammers
Malou Meurer
Leni Schmeding
Feline Schwitters
Karlotta Spieth
Janno Matthias Siefkes
Jonas Wienekamp

IM KIRCHSPIEL 2024



Lamberti, 21. April

Charlotte Christians
Ole Gebhardt
Tebbe Gembler
Lena Hagen
Natalie Hinrichs
Eeske Hörmann
Raffael Janssen
Lena Kalaschnikow
Kaja Koletschka
Till Kreutzburg
Lea-Marie Kuhlmann
Lina Meyer zu Bergsten
Lina Muggeridge
Maya Muggeridge
Janne Münzel
Darian Obst
Ole Onken
Jadea Redenius
Tjado Rehwald
Kaja Saathoff
Cyril-Linus Steffen
David Strauß
Lewin te Koning
Ole Teichert
Henrik Ukena
Marla Wessels
Larissa Willms

Lamberti, 28. April

Janek Alter
Sophie Bikker
Nancy Bokeloh
Lara Buchwald
Linus de Buhr
Henri Eiting
Nica Fink
Saskia Frerichs-Lüken
Georg Haltermann
Lena Hofmann
Johann Hüffmeier
Merle-Christin Janßen
Okko Jensen
Marten Krull
Greta Kutschke
Felix Lülker
Lene-Maje Madena
Bente Mayer
Justus Meenken
Jurid Mohr
Romy Schmidt
Karla Schulze
Jelto Specht
Matthias Steven
Tom-Gereon Tautz
Elias Wempen
Luna Willms

Die neuen Konfis kommen



Am Dienstag, 5. März, 19:00 Uhr, begrüßen wir in der Sandhorster St. Johanniskirche alle neuen Konfis unseres Kirchspiels zu einem Infoabend. Dort erzählen wir, wie unser Konfirmandenmodell PauLa&Jo aufgebaut ist und welche Verpflichtungen auf die Konfis zukommen. Wem es noch nicht gelungen ist, sich online anzumelden, kann das dort ganz altmodisch mit Papier und Stift nachholen.

Am Sonntag, 7. April, 10:00 Uhr, geht es richtig los für alle mit dem Begrü-

ßungsgottesdienst in der Lambertikirche. Er wird gestaltet von den Hauptamtlichen, die den Konfirmandenunterricht leiten. Danach beginnt der Konfiunterricht in der Heimatgemeinde - die Termine bekommt Ihr noch mitgeteilt. Bis zu den Sommerferien bleiben wir in diesen Gemeindegruppen, um erst einmal die eigene Gemeinde, die zuständigen Unterrichtenden und die eigene Gruppe, mit der Ihr auch eingesegnet werdet, kennenzulernen.

Vor den Sommerferien findet vom 7. bis 10. Juni unsere Konfirmandenfahrt ins AWO-Heim in Burhaffe statt. Bei diesen More-Power-Days wollen wir alle Konfis aus den drei Gemeinden kennenlernen, uns mit den Themen Taufe und Abendmahl auseinandersetzen und daneben viel Spaß miteinander haben. Natürlich feiern wir dort auch Gottesdienste und ein besonderes Abendmahl und vielleicht taufen wir auch einige von Euch, die das noch nachholen müssen.

Dort weihen wir Euch auch in die Geheimnisse der „KonfiApp“ ein, mit der wir dann künftig kommunizieren wollen und mit deren Hilfe ihr Eure Wahlkurse zusammenstellen könnt. In den Sommerferien könnt Ihr schon die ersten Wahlkurse belegen, so richtig los geht es aber nach den Sommerferien mit vielen unterschiedlichen Kursen und Angeboten.

Wir freuen uns auf Euch! Euer PauLa&Jo-Team: Heike Musolf und Oltmann Buhr (Paulus), Cathrin Meenken, Steffen von Blumröder und Torsten Hoffmann (Lamberti) und Theda Frerichs und Torsten Hoffmann (St. Johannis). *hmu*



Junge Ehrenamtliche präsentieren das neue Programm der Ev. Jugend im Kirchenkreis Aurich: von links Kea Irmer, Hanna Köhn, Hendrik Stürenburg, Hanna Kruse und kniend Ole Dömel. Foto: Kruse

Kilometerlange Sandstrände, blauer Himmel und Sonnenschein, tosende Wellen, aber auch eine tolle Gemeinschaft, Spaß und Action. Das alles bietet die Ferienfreizeit auf Ameland. Wohnen werden wir im Haus „Het Hof van Hollen“ in Hollum. Unser Haus, ein ehemaliges Hotel, verfügt über Mehrbettzimmer (für zwei bis vier Personen mit dazugehörigem Bad), drei gemütliche Tagesräume und einen windgeschützten Innenhof mit Tischtennisplatte.

Der Ort Hollum ist zwei Minuten vom Haus entfernt und ist der zweitgrößte Ort auf Ameland. Kleine Cafés und Läden laden zum Bummeln ein.

Freut Euch auf ein abwechslungsreiches Programm und unsere täglichen Andachten.

Geplant sind eine Treckerfahrt am Strand, eine Kutterfahrt zu den Seehunden, Fahrradausflüge und ein Besuch im Schwimmbad.

Alle Ferienfreizeiterteams der Ev. Jugend Aurich haben die Gruppenleiter-schulung „JuleiCa“ absolviert und sind zur Einhaltung des Schutzkonzeptes zum Schutz vor sexualisierter Gewalt verpflichtet.

Termin: Montag 1. bis Donnerstag 11. Juli 2024; Alter: 12 bis 15 Jahre; Plätze: 32; Kosten: 555 Euro für Hin- und Rückfahrt im Reisebus, Fähre, Unterkunft, Vollverpflegung, Programm und Eintritte. Leitung der Freizeit: Kirchenkreisjugendwartin Christine Kruse und Team.

Anmeldeschluss: 19. April.

Weitere Informationen unter www.kjd-online.de oder Telefon 04941 61441.



Benefiz-Wunschkonzert

Zu einem Benefiz-Wunschkonzert am Sonntag, 12. Mai, lädt die Alzheimer Gesellschaft Aurich-Ostfriesland in die Lambertikirche ein. Es beginnt um 15:00 Uhr.

Die Moderatoren Hans-Jürgen Mende und Philipp Schmid (Foto oben) des Radiosenders NDR Kultur präsentieren ihr Programm „WIR ZWEI“ zu Gunsten der Alzheimer Gesellschaft. Anlass ist das 10-jährige Bestehen.

Hans-Jürgen Mende liest heitere und nachdenkliche Texte und Philipp Schmid erfüllt am Klavier spontan und live Musikwünsche von Pop über Jazz bis Klassik. Ab 14:30 Uhr können Musikwünsche eingereicht werden.

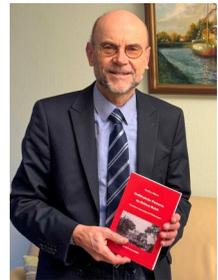
Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Arbeit der Alzheimer Gesellschaft Aurich-Ostfriesland wird am Ausgang gebeten.

Pastoren in der Nazidiktatur

dem Buch „Ostfriesische Pastoren im Dritten Reich. Zwischen Anpassung und Widerstand“ stellt Matthias Hilbert zwölf Lebensbilder von prominenten ostfriesischen Pastoren vor mit besonderer Berücksichtigung ihres Verhaltens während der Nazidiktatur. Nicht wenige von ihnen standen im Januar 1933 der Machtergreifung Hitlers positiv gegenüber. Andere, wie etwa Karl Immer, Heinrich Oltmann, Hermann Steen, Harmannus Obendiek oder Friedrich Middendorff, hatten schon früh eine kritische Stellung zum Nationalsozialismus und vor allem zu den mit den Nazis sympathisierenden „Deutschen Christen“ eingenommen. Manche von ihnen bezahlten ihre konsequente Haltung mit Verhören, Inhaftierungen und anderen Repressalien.

Ein erschreckendes Beispiel für eine totale Anpassung an den Nazistaat und die Naziideologie, verbunden mit einem völlig verzerrten christlichen Glaubensverständnis, bietet der fanatische Auricher Pastor Heinrich Meyer.

Der in Gladbeck wohnende Matthias Hilbert ist Lehrer i. R. und Buchautor. Sein Abitur hat er auf dem Ubbo-Emmius-Gymnasium in Leer gemacht.



Matthias Hilbert: Ostfriesische Pastoren im Dritten Reich. Zwischen Anpassung und Widerstand. Zwölf Lebensbilder. BoD Norderstedt 2024. 124 Seiten. 9,90 €. 978-3758308819.



Kürzlich haben die Jugendlichen im Konfirmationsunterricht in Mittegroßefehn-Timmel unsere Partnerschaft zu Christinnen und Christen im Sudan kennengelernt. Nach einem Spiel mit einer riesigen Weltkarte gab es Bilder, anhand derer Susanne Schneider über Wüste und Nil, die Hauptstadt Khartoum und vor allem über die Menschen unserer Partnergemeinde erzählt hat. Das Projekt „Einmal täglich satt“ mit Schulkindern der Gemeinde sowie der Krieg im Land kamen zur Sprache.

Beeindruckt hörten die Konfis Dr. Michael Poetzsch (kleines Foto) zu, der sich in der Sudanarbeit engagiert. Er habe Hunger im eigenen Leben als etwas Furchtbares kennengelernt: „Christlicher Glaube bedeutet, nicht zu reden, son-

dern zu handeln. Alle Menschen sind Brüder und Schwestern. Wenn es mir gut geht, kann und soll ich für andere da sein. Und Beten gehört selbstverständlich auch dazu.“

Fazit einiger Konfis:

„Das war spannend, von anderen Menschen zu hören. Wie sie leben, wie die Häuser gebaut sind.“

„Die haben im Sudan so wenig, keine Küche und so, und trotzdem schaffen sie das und leben damit.“

„Die Bilder waren gut. Jetzt kann ich mir was unter Partnerschaft vorstellen.“

Susanne Schneider

<https://kirchenkreis-aurich.de/kirchenleben/sudanpartnerschaft>

Kirchenamt Aurich

IBAN DE35 5206 0410 0000 0062 62

„Zeitverschenker“ gesucht

Der Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen des Landkreises Aurich berät, qualifiziert, vermittelt und begleitet Menschen, die Zeit zu verschenken haben. Der nächste Kurs für Seniorenbegleitende findet vom 3. April bis 5. Juni in den Nachmittagsstunden im Familienzentrum Aurich statt.

In 30 Stunden Unterricht erfahren die Teilnehmenden alles Wichtige rund um die Begleitung von älteren Menschen: 20 Stunden Praktikum in einer Einrichtung für Senioren geben zudem Sicherheit für die Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit. Durch die Förderung des Landes Niedersachsen ist die Teilnahme an der Fortbildung kostenfrei.

Egal ob 18 oder 80 Jahre alt, ob Schüler, Student, berufstätig oder selbst schon im Ruhestand, ist herzlich willkommen. Es geht darum, am Leben der Senioren teilzunehmen und ein bisschen Zeit für Geselligkeit zu schenken. Gefragt ist jede Art von Unterhaltung und Hilfe. Seniorenbegleitende dürfen sich nach ihren Wünschen und Möglichkeiten engagieren und einfach das tun, was sie selbst gern tun. Wer als ehrenamtlicher Seniorenbegleiter tätig ist, benötigt keine pflegerische Qualifikation. Gefragt sind Einfühlungsvermögen, Lebenserfahrung und ein großes Herz für Menschen, die viel Zeit alleine verbringen, weil der Kreis der Angehörigen und Freunde, die ihnen Gesellschaft leisten können, immer kleiner wird.

Nähere Infos in Aurich von Marlies Reinsberg unter Telefon 162222. Weitere Infos auch unter www.landkreisaurich.de.

Anzeige

von Halle 
BESTATTUNGS
INSTITUT
Emkes

Adolf-Dunkmann-Straße 9 · 26603 Aurich
Tel. 04941 2383 · aurich@bestattungen-von-halle.de
www.bestattungen-von-halle.de

Goldenes Ehejubiläum:

In St. Johannis: Christa Möhlmann, geb. Schmidt und Hinrich Möhlmann

Diamantenes Ehejubiläum:

In St. Johannis: Ingetraut Dirks, geb. Taulien und Bernhard Dirks

Eisernes Ehejubiläum:

In St. Johannis: Erika Schmidt, geb. Spotta und Günter Schmidt

Getauft wurden:

In Lamberti: Emelie-Asuna Warnken, Thies Martens

In Paulus: Fiete Hugenberg

Gestorben sind:**In Lamberti:**

Helga Bohlen, geb. Lengert, 84

Alice Marohn, geb. Schwendtke, 85

Käthe Goesmann, geb. Lammers, 88

Käthe Graf, geb. Mittmann, 87

Dina Limberg, geb. Wübbenhorst, 76

Meta Henning, geb. Dirksen, 89

Klara Saathoff, geb. Lübben, 82

Petra Aden, geb. Janßen, 63

Folina Gerbinski, geb. Jakobs, 85

Gudrun Wessel, geb. Schmachtel, 81

Dr. Ingeborg Rosendahl, geb. Mönkemeier, 87

Hannelore Lüngen, geb. von Hofen, 89

Christine Ley, geb. Janssen, 89

Joachim Krönke, 83

Siegfried Christiansen, 77

Hinrich Wilts, 75

David Schlotgauer, 79

Frieda Kleene, geb. Ehmen, 85

Georg Hanneger, 88

Gerda Tjaden, geb. Janssen, 90

Elke Willms, geb. Redenius, 58

Marion Fleßner, geb. Rahmann, 60

Horst Paetz, 96

Andreas Lengert, 95

Bernhard Kalski, 76

In St. Johannis:

Sina Brinschwitz, geb. Frieden, 92

Werner Kugelmann, 79

Wolfgang Völckner, 87

Manfred Pupkes, 59

Günther Norde, 93

Wilhelm Bohlen, 87

In Paulus:

Hedwig Grönsfeld, geb. Ullrich, 92

Käthe Luise Paeben, geb. Pupkes, 84

Gerda Saathoff, geb. Rosenbäck, 73

Theda Tammen, geb. Schmidt, 92

Mimke Brunen Saathoff, 74